

## Der Stadtrat von Lenzburg an den Einwohnerrat

### Marktmattenstrasse; Sanierung (1. Etappe, Abschnitt Nord); Verpflichtungskredit

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag:

#### I. Ausgangslage

1. Die Marktmattenstrasse erschliesst mittels Ringschluss das heutige Wohngebiet südlich des SBB-Bahndamms zwischen Aabach und Malaga-Areal. Der Überbauungsplan "Marktmatte" lag vom 4. bis 14. März 1961 öffentlich auf. Am 19. Juni 1961 stimmte die Gemeindeversammlung dem Überbauungsplan zu. Der Grosse Rat des Kantons Aargau genehmigte den Teilzonenplan Marktmatten am 13. Februar 1962. Bereits Ende Oktober 1963 konnte das erste Haus bezogen werden. In dieser relativ kurzen Zeit wurden die Kanalisations- und Werkleitungen sowie die Strasse für das neue Wohnquartier realisiert. Die Brücke über den Aabach wurde 1964 fertiggestellt.
2. Im Jahr 2001 wurden die Werkleitungen der SWL saniert. In diesem Zusammenhang wurden auch kleinere Unterhaltsarbeiten an der Strasse ausgeführt. Die Kosten der damaligen Strassenunterhaltsarbeiten beliefen sich auf rund CHF 17'000.-.
3. Die verkehrsberuhigenden Massnahmen und die Tempo-30-Zone wurden auf das Schuljahr 2003 hin realisiert. Die Parkordnung auf der Strasse wurde durch das Markieren von Parkfeldern verbessert.
4. Der Belag der Marktmattenstrasse Nord befindet sich in einem schlechten Zustand und ist aufgrund des Strassenzustandsindex dringend sanierungsbedürftig. Zahlreiche Risse und Belagsflicke prägen das Erscheinungsbild. Zwar wurden in der Vergangenheit die Risse mit Bitumen verfüllt und damit abgedichtet, dennoch kann an diversen Stellen Wasser in die Fundation eindringen und insbesondere im Winter zu Schäden führen. Der Belag hat seine Lebensdauer erreicht und muss saniert werden. Die Randabschlüsse, vorwiegend bei den Zufahrten zu den einzelnen Liegenschaften, sind ausgebrochen, und es haben sich Schlaglöcher gebildet.



Luftbild: Marktmattenstrasse westlich der Aabachbrücke

## II. Sanierung

1. Es ist vorgesehen, die Marktmattenstrasse in zwei Etappen zu sanieren, damit die Zugänglichkeit zum Wohngebiet stets gewährleistet ist. Die 1. Etappe beginnt bei der Aabachbrücke und verläuft rund 210 m entlang der nördlichen Marktmattenstrasse bis zum Haus Nr. 12. Die Realisierung der 2. Etappe ist zu einem späteren Zeitpunkt angedacht, voraussichtlich in Berücksichtigung allfälliger privater Bauvorhaben auf den südlich an die Parzelle 2670 angrenzenden Parzellen 473 und 474.
2. Der bestehende Strassenbelag muss auf Grund des Zustands komplett ersetzt werden. Der Ausbauasphalt wurde im Vorfeld anhand der BAFU-Richtlinie untersucht. Der PAK-Wert (PAK = Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) des untersuchten Belags liegt über dem zulässigen Grenzwert für eine Wiederverwendung. Der Altbelag muss daher in einer Sonderdeponie oder mittels thermischer Verwertung entsorgt werden.
3. Der neue Belag wird auf eine normale Belastung mit Personenwagen und geringem Lastwagenverkehr bemessen. Er besteht aus einer einschichtigen, 7 cm starken Trag-Deckschicht (AC-TDS 16 N). Aufgrund von Sondagen kann davon ausgegangen werden, dass die Foundation nur im Randbereich der Strasse ersetzt werden muss. Es wird von einem Fundationsersatz von ca. 25% ausgegangen.
4. Die Randabschlüsse sind grösstenteils in einem schlechten Zustand und müssen ersetzt werden. Der Höhenverlauf der Strasse wird im Grundsatz beibehalten. Wegen der sehr flachen Topografie (< 1%) sind Anpassungen notwendig. Damit beim geringen Längsgefälle das Meteorwasser besser abgeführt werden kann, werden die Wassersteine beidseitig der Strasse neu mit Schalensteinen ausgeführt. Sämtliche bestehenden Einlaufschächte werden abgebrochen. Die

neuen Schlammsammler werden in ihrer Lage optimiert und neu festgelegt. Sämtliche Einlaufschächte erhalten neue Schachtkragen mit Klapprosten. Bei den Kontrollschächten werden die Schachtabdeckungen durch Klappdeckel ersetzt.

- Die Realisierung erfolgt zusammen mit der Sanierung der Werkleitungen (Elektro- und Anergie-netz). Die Strassenleuchten wurden durch die SWL Energie AG schon mit LED-Leuchten vom Typ City-Light ersetzt, die Beton-Kandelaber werden im Zusammenhang mit den Werkleitungsarbeiten durch neue Metall-Kandelaber ersetzt.
- Die Parkplätze entlang des Strassenrands haben zur Verkehrsberuhigung beigetragen. Nach Abschluss der Strassensanierungsarbeiten werden die heutigen Signalisationen und Strassenmarkierungen (Tempo 30, Achtung Kinder/Schule, Rechtsvortritt-Markierung und Längs-Parkplätze) wieder instand gestellt.

### III. Kosten

(Stand Juni 2023, Genauigkeit Vorausmass +/- 10%)

Strassenbauarbeiten	CHF	222'000.-
Nebenarbeiten, inkl. Ausbuaasphalt PAK > 1000mg/kg	CHF	32'000.-
Rekonstruktion Vermarkung (Geometer)	CHF	14'000.-
Bauprojekt, Submission, Bauleitung und Oberbauleitung	CHF	49'000.-
Diverses + Unvorhergesehenes	CHF	23'000.-
<b>Total inkl. MWSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>340'000.-</b>

### IV. Finanzierung

Für dieses Vorhaben wurde aufgrund von Grobkostenschätzungen im Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2027 ein Finanzbedarf von CHF 265'000.- ausgewiesen. Im Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2028 wurde der Finanzbedarf auf CHF 350'000.- erhöht.

Die Realisierung ist im Jahr 2024 vorgesehen.

### Antrag:

Der Einwohnerrat möge der Sanierung Marktmattenstrasse (1. Etappe, Abschnitt Nord) zustimmen und für die Ausführung des Vorhabens einen Verpflichtungskredit von CHF 340'000.-, zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten, bewilligen.


Lenzburg, 12. Juli 2023

**Stadt Lenzburg  
Für den Stadtrat**

Der Stadtkammann

  
Daniel Mosimann

Der Stadtschreiber

  
Christoph Hofstetter

Beilage

- Übersichtsplan 1:500, Sanierung Marktmattenstrasse 1. Etappe Nord

Versanddatum

15. September 2023